

Ortschaftsratsvorlage Nr. 28/2011

Vorlage an den Ortschaftsrat für die Sitzung am 24.10.11		öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte Ämter: OVW, FB 4 Niederschriften an: OVW, FB 4	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Ordnungsnr.	Stichwort	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Zigeunerhäusle Waldmössingen – Aufhebung des Sperrvermerkes

1. Bericht:

Bereits im Jahr 2001 hat der Gemeinderat beschlossen, am so genannten „Zigeunerhäusle“ in Waldmössingen mit einer Gedenktafel an die Verfolgung und Vernichtung der Sinti und Roma in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. Nach einer langen Vorgeschichte konnte diese Tafel nun am Sonntag, den 09.10.11 vom Förderverein für Heimatpflege im Rahmen einer Gedenkstunde angebracht werden. Ebenso konnten sich Besucher an diesem Tag der offenen Tür ein Bild von den sanierten Räumlichkeiten machen. Außerdem konnte eine vom Stadtarchiv Schramberg erarbeitete Ausstellung „Die ältesten Ortsansichten von Waldmössingen“ besichtigt werden.

Nachdem die Gedenktafel nun angebracht und die Arbeiten außen am Gebäude soweit fertig gestellt sind, soll nun über die Aufhebung des Sperrvermerkes für den Einbau der Fenster und das Material der Eingangstüre entschieden werden.

Wie bereits vor einem Jahr vorgestellt, kann die Eingangstür im Rahmen eines Schülerprojektes der Friedrich Ebert Schule hergestellt werden, so dass lediglich die Materialkosten von der Stadt getragen werden müssen. Für die Fenster wurden vom Fachbereich Umwelt und Technik bereits Angebote eingeholt damit die Arbeiten noch dieses Jahr ausgeführt werden könnten. Das günstigste der drei eingeholten Angebote liegt bei einer Summe in Höhe von 4.700 €.

Die künftige Nutzung ist wie folgt vorgesehen:

Das Gebäude soll grundsätzlich multifunktional genutzt werden können, also nicht nur Gedenkstätte und Museum sein. Im Zeitraum der nächsten drei bis fünf Jahre soll eine Dauerausstellung zur Geschichte der Sinti am oberen Neckar und im mittleren Schwarzwald erarbeitet werden, der Förderverein zur Heimatpflege stellt sich aber auch Sonderausstellungen zu anderen Themen und kleine Veranstaltungen unterschiedlicher Art vor.

Durch die Darstellung der Geschichte der Sinti mit einem über Waldmössingen hinaus auf die ganze Region gerichteten Blickwinkel erhält das „Zigeunerhäusle“ eine überörtliche Bedeutung und kann dadurch die in der Region bereits vorhandene Gedenkstättenlandschaft ergänzen.

Im nächsten Jahr wird der Förderverein für Heimatpflege im „Zigeunerhäusle“ eine Sonderausstellung über alte Gebäude in Waldmössingen zeigen und sich außerdem mit einer weiteren Sonderausstellung am Geschichtsparcours zum Jubiläum 750 Jahre katholische Pfarrgemeinde Sankt Valentin beteiligen. Außerdem will der Verein im nächsten Jahr auch die bereits vor vielen Jahren zusammengetragene ortsgeschichtliche Sammlung sichten und für zukünftige Ausstellungen zur Alltagsgeschichte auf dem Land nutzbar machen.

Frau Mahlke und Herr Kohlmann werden in der Sitzung anwesend sein und können auf eventuelle Fragen eingehen.

2. Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk für die eingestellten 6.000 € auf der Haushaltsstelle B 34000103 Heimatpflege Zigeunerhäusle Waldmössingen wird aufgehoben.

Schmid
Ortsvorsteherin